



Großlage Spaargebirge

## Weinbergböden in Sachsen – Schloss Proschwitz

Reliktischer Rigosol aus umgelagertem Schluff aus Lößlehm über erodierter Parabraunerde aus periglaziärem Kies führendem Schluff aus Lößlehm

### Lage des Profils

<b>Profilbezeichnung:</b>	<b>P....2....2016</b>
<b>Flurstück:</b>	Gem. Meißen; F1St.180/1
<b>Gemeinde:</b>	Proschwitz
<b>TK25-Blatt:</b>	4846 Meißen
<b>Ostwert (UTM):</b>	393572,32
<b>Nordwert (UTM):</b>	5670563,17
<b>Höhe:</b>	170 m



Umgebungsfoto Profilstandort

**Großlage:** Spaargebirge  
**Einzellage:** Schloss Proschwitz  
**Weingut:** Weingut Schloss Proschwitz

Bei dem vorgestellten Bodentyp handelt es sich um einen „reliktischen Rigosol über erodierter Parabraunerde“, der innerhalb eines intensiv genutzten Weinbergs im Bereich des Boxbergs, südlich von Schloss Proschwitz, aufgenommen wurde.

Das Bodenausgangsgestein bildet ein umgelagerter Lößlehm über einem periglaziärem Lößlehm.



[www.umwelt.sachsen.de](http://www.umwelt.sachsen.de)

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
 LANDWIRTSCHAFT  
 UND GEOLOGIE



- **Bodenklasse:** Terrestrische anthropogene Böden (Y)
- **Bodensyst. Einheit:** reliktscher Rigosol über erodierter Parabraunerde (rYY/eLL)
- **Substratsyst. Einheit:** om-u(Lol)/p-(k)u(Lol)
- **Bodenform:** Reliktischer Rigosol aus umgelagertem Schluff (Lößlehm) über erodierter Parabraunerde aus Kies führendem periglaziärem Schluff (Lößlehm)
- **Nutzung:** Weinbau
- **Nutzbare Feldkapazität bezogen auf 1 m Profiltiefe (nFK1m):** 259 mm (Stufe V = sehr hoch)
- **Potentieller topographischer Strahlungsgenuss:** 1.866 kWh/m<sup>2</sup>



Horizontgrenze in m	Horizont Bodenart Substrat	Beschreibung
0,09	<b>R-Ap</b> Ut2 om-u(Lol)	<b>Übergangs-Ap-Horizont mit Merkmalen eines R-Horizontes.</b> Schwach toniger Schluff, sehr schwach kiesig, dunkel gräulichbraun, sehr carbonatarm, schwach sauer, stark humos, sehr stark durchwurzelt
0,30	<b>rAp</b> Uls om-u(Lol)	<b>Reliktischer Ap-Horizont.</b> Sandig lehmiger Schluff, sehr schwach kiesig, braun, sehr carbonatarm, schwach sauer, mittel humos, mittel durchwurzelt
0,54	<b>rAh-R</b> Uls om-u(Lol)	<b>Reliktischer rigolter Horizont mit Merkmalen eines Ah-Horizonts.</b> Sandig lehmiger Schluff, sehr schwach grusig, fahlbraun bis gelblichbraun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, sehr schwach humos, schwach durchwurzelt
0,95	<b>II Bt</b> Ut4 p-(k)u(Lol)	<b>Schichtungswechsel zum mit Ton angereicherten Unterbodenhorizont.</b> Stark toniger Schluff, schwach kiesig, braun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, sehr schwach humos, sehr schwach durchwurzelt
1,25	<b>II Btv</b> Zt3 p-(k)u(Lol)	<b>Mit Ton angereicherter Bv-Horizont.</b> Stark toniger Schluff, schwach kiesig, braun, sehr carbonatarm, sehr schwach sauer, sehr schwach humos, sehr schwach durchwurzelt

#### Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,  
Landwirtschaft und Geologie (LfULG)  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: +49 351 2612-0  
Telefax: +49 351 2612-1099  
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de  
www.lfulg.sachsen.de

Autoren: G.E.O.S. Ingenieurgesellschaft mbH  
Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)  
Referat Boden, Altlasten, LfULG  
Titelfoto: Antje Sohr (LfULG)  
Fotos: Fred Franzke (Terraf Ingenieurbüro)

Die Verwendung des Steckbriefs zu gewerblichen Zwecken, auch in Auszügen, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

Horizont	Tiefe in m	Skelett Vol.-%	Sand M.-%	Schluff M.-%	Ton M.-%	CaCO <sub>3</sub> M.-%	Corg M.-%	pH CaCl <sub>2</sub>
<b>Ap</b>	0,09	0	23	66	11	<0,5	2,7	5,7
<b>rAp</b>	0,30	1	27	59	14	<0,5	1,3	5,9
<b>rAh-R</b>	0,54	2	28	60	12	<0,5	0,5	6,5
<b>II Bt</b>	0,95	4	13	67	20	<0,5	<0,5	6,2
<b>II Btv</b>	1,25	3	11	72	17	<0,5	<0,5	6,4

